

Inhaltsverzeichnis

Der Präsident meint: Politik in der Gemeinde	2	Senioren – «Saison 17/18 habe fertig»	31
Einladung HV	6	Die B-Junioren aus Spielersicht	32
1. Mannschaft – Es wird abgerechnet	7	Jun. C – Begeisternd trotz Widrigkeiten....	34
2. Mannschaft – Ligaerhalt geschafft.....	10	Mehr als ein Spiel	37
Z'Drü und nichts Anderes	12	Projekt #playmore_football	39
Ballonsponsoren.....	14	Positive und negative Erfahrungen machen....	41
Impressionen vom Aufstiegsspiel	17	Grosse Fortschritte und die ersten Turniere..	44
Tribünenersatz alter Sportplatz	27	Neue Sponsoren.....	44

 **Vorstand SC Wohlensee**

Präsident: **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettligen
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, praesident@scwohlensee.ch

Finanzen: **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32, finanzen@scwohlensee.ch

Leiter Sport (11er): **Sven Spelleken**
Natel 079 138 80 53, 11er@scwohlensee.ch

*Leiter KIFU/
Administration Sport:* **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, kifu@scwohlensee.ch

Leiter Infrastruktur: **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen
Natel 079 334 53 49, infrastruktur@scwohlensee.ch

*Leiterin Events/
Veranstaltungen:* **Manuela Lehmann**
Natel 079 379 64 31, events@scwohlensee.ch

*Leiterin Sponsoring/
Marketing:* **Nina Volken**
Natel 079 255 01 80, marketing@scwohlensee.ch

Protokollführer: **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch



Der Präsident meint: Politik in der Gemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Während dem Schreiben des Berichtes für das letzte Cluborgan im Herbst 2017 habe ich die Unterlagen für die Wahlen in der Gemeinde Wohlen erhalten. Ich habe mir die Zeit genommen, die Angaben von sämtlichen 47 KandidatInnen und die verschiedenen Partei-Programme zu studieren. Diese setzen sich ein für die Bildung kompetenter Fachkräfte am Wirtschaftsstandort Bern, Gleichstellung der Geschlechter und deren Rechte, Steuergerechtigkeit usw. Nach der Hälfte der Prospekte habe ich mich gefragt, wo die PolitikerInnen bzw. Parteien sind, die sich für die vielen Vereine in der Gemeinde Wohlen aktiv einsetzen. Vereine, die einen unmessbaren und unbezahlbaren Einsatz für die Integration, die Jugendlichen und für alle sozialen Schichten leisten. Im letzten Partei-Programm stand dann, dass sich die entsprechende Partei für die Vielfalt des Vereins- und Kulturlebens einsetzen werde.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. All die oben erwähnten Themen sind sehr wichtig und müssen bearbeitet werden. Ich frage mich aber, ob man dabei als Gemeindepolitikerin/-politiker am richtigen Ort ist. Müsste man da nicht eher Grossrätin oder Grossrat werden? Aus meiner persönlichen Sicht sollten sich die Politikerinnen und Politiker auf Gemeinde-Ebene auf die Themen konzentrieren, mit denen sie in der Gemeinde Wohlen etwas bewegen und verändern können.

Ich wünsche mir Politikerinnen und Politiker, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen, den Kontakt zu den Vereinen suchen, die man ab und zu an einem Fussballspiel antrifft, die proaktiv Unterstützung anbieten, die auf die Vereine zugehen und ...

Ich schätze es sehr, dass uns Vereinen die Infrastruktur der Gemeinde Wohlen (noch) gratis zur Verfügung steht und wir eine jährliche finanzielle Unterstützung erhalten. Auch bei notwendigen Investitionen werden wir in der Regel von der Gemeinde unterstützt. Es kann nur im Interesse der Gemeinschaft und der Gemeinde sein, dass möglichst viele Jugendliche Fussball spielen, Turnen, Rudern, Musizieren usw. Damit das auch in der Zukunft gewährleistet ist, muss sich die Gemeinde vermehrt an den Kosten und den notwendigen Investitionen in die Infrastruktur beteiligen. Die Vereine sind nicht in der Lage, diese Kosten selber zu stemmen, oder der Mitgliederbeitrag muss um ein Vielfaches erhöht werden, was wiederum dazu führt, dass weniger Familien und Jugendliche sich einen Verein leisten können. Vor allem die Vereine, die eine eigene Infrastruktur zu unterhalten haben, sollten finanziell besser unterstützt werden, in dem die Gemeinde den Vereinen z.B. die Miete für die Anlagen bezahlt, von der Grünabfuhr befreit, usw. Dadurch wäre es den Vereinen besser möglich, die dringend notwendigen Rückstellungen für die anfallenden Investitionen zu tätigen.

Der Opel Cascada

Pure Eleganz.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Extravaganz stilvoll verpackt! Mit 20-Zoll-Bicolor-Alufelgen, Kühlergrill und Aussenspiegel in Hochglanzschwarz so wie einem Lederinterieur mit sportlichen Ziernähten, besticht die exklusive Sonderserie mit Liebe zum Detail und einem einzigartigen Look.

0% LEASING, OHNE ANZAHLUNG

ab **CHF 29'300.-**
monatlich ab **CHF 366.-***

Preisbeispiel: Cascada 1.4 ECOTEC[®], 1399 cm³, Barzahlungspreis CHF 29'700.-, monatliche Rate CHF 369.-*, 149 g/km CO₂-Emission, 33 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 6.5 l/100 km, Energieeffizienzklasse F. Abbildung: Cascada Supreme 1.6 ECOTEC[®], 1598 cm³, Barzahlungspreis inkl. Farbzuschlag CHF 39'650.-, monatliche Rate CHF 495.-*, 172 g/km CO₂-Emission, 37 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 7.3 l/100 km, Energieeffizienzklasse G, Ø CO₂-Emission aller verkauften Neuwagen in CH⁺ = g/km. *Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 0%, Sonderzahlung CHF 0.- (nicht obligatorisch, kann aufgrund der Kundenbonität von Opel Finance SA jedoch als Vertragsbedingung verlangt werden), Vollkasko nicht inbegriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führen. Gültig bis 31. März 2018.



Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch

Infrastruktur

Der Sportclub Wohlensee Fussball wurde am 17. Juli 1973 gegründet. 1975 wurde der erste und 1997 der zweite Fussballplatz eingeweiht. 2005 konnte das Clubhaus mit dem Garderobentrakt bezogen werden.

Die Infrastruktur und der Maschinenpark vom SC Wohlensee sind in die Jahre gekommen. Um den Wert zu erhalten, mussten in den letzten Jahren zahlreiche geplante und vor allem ungeplante Investitionen getätigt werden:

- Ersatz Zaun alter Fussballplatz
- Neue Tribüne alter Fussballplatz
- Ersatz Zaun Trainingsplatz
- Ersatz Fäkalienpumpe
- Renovation Duschkabden
- Ersatz Backofen, Herdplatte, usw.
- Clubhaus innen komplett neu gestrichen
- Ersatztor auf dem Trainingsplatz
- Und zahlreiche weitere kleinere und grösere Unterhalts-Arbeiten

Zahlreiche Arbeiten konnten mit sehr viel Fronarbeit erledigt bzw. die Kosten damit zum Teil massiv reduziert werden. Das Clubhaus wurde z.B. von Freiwilligen neu gestrichen, so dass nur die Farbe bezahlt werden musste. Die neue Tribüne wurde von Alexander Rychener, unserem Verantwortlichen für die Infrastruktur, in seinen Ferien, mit ein paar Arbeits-Kollegen neu erstellt.

Trotz den hunderten Stunden von Fronarbeit müssen zum Teil auch hohe finanzielle Investitionen getätigt werden, was unsere Reserven geschmälert hat. Es sind vor allem die ungeplanten Investitionen, die unser Budget und unsere Reserven belasten.

In den nächsten Jahren muss ein neuer Rasenmäher angeschafft werden, das Licht sollte dringend ersetzt werden, weitere Renovationen des Sportplatzes und des Clubhauses sind unvermeidlich. Es kann nicht alles mit Fronarbeit erledigt werden. Trotz dem sparsamen Umgang mit unseren Finanzen und der erwarteten Unterstützung durch die Gemeinde Wohlensee und den Sportfonds des Kantons Bern, sind wir leider nicht in der Lage, die notwendigen Investitionen selbständig zu stemmen. Diverse Aktionen zur Finanzierung werden notwendig sein.

In eigener Sache

Wie alle Jahre wieder sind bei der Publikation von diesem Cluborgan noch nicht sämtliche Funktionen besetzt, die notwendig sind, um den Fussballbetrieb in der heutigen Form aufrecht zu erhalten. Vor allem im Kinder-Fussball führt Ruedi Kräuchi noch zahlreiche Gespräche und muss sehr viel Überzeugungsarbeit leisten. Im Kinderfussball gibt es sehr viele Funktionen, die mit wenig Aufwand zu erledigen wären, z.B. Leiterin/Leiter KIFU-Turnier. Das sind drei Stunden Einsatz an ca. vier

Samstagmorgen. Von Fussball muss Frau/ Mann nichts verstehen, könnte aber den Vorstand mit diesem Einsatz entlasten. Ich persönlich finde es sehr schade, dass wir auch für überschaubare Einsätze wenig oder keine Unterstützung finden.

Dankeschön

Ich bedanke mich von Herzen bei unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und deshalb entsprechend zu würdigen.

Nicht zu vergessen sind die Gemeinde Wohlen, unsere Nachbarn in der Ey, die Sponsoren, die Donatoren und Personen, die uns

immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützen. Berücksichtigt bei den Einkäufen bitte unsere Sponsoren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen und erholsamen Sommer und freue mich, Sie in der neuen Saison möglichst zahlreich auf und neben dem Sportplatz anzutreffen.

Während der fussballfreien Zeit gibt es sicher die eine oder andere Gelegenheit um sich zu fragen, was könnte ich noch tun bzw. welchen Anteil von meiner Freizeit könnte ich zu Gunsten unserer Jugend investieren! Der Vorstand kann jederzeit über die offenen Funktionen Auskunft geben.

Ronald Bandi, Präsident



In eigener Sache

Aufgrund von Platzproblemen finden Sie in diesem Heft, liebe Leserinnen und Leser, keine Berichte von der sportlichen Leitung. Ich bin überzeugt, dass die Berichte der Trainer sowie die Fotos vom Aufstiegsspiel es verdient haben prioritär behandelt und somit veröffentlicht zu werden.

Ab Anfang August finden Sie die aktuelle sportliche Situation betreffend der nächsten Saison auf der Homepage

www.scwohlensee.ch

Ich wünsche Ihnen allen schöne, erholsame Sommerferien und bis bald in der Ey.

Ruedi Kräuchi

Einladung

**zur 45. ordentlichen Hauptversammlung 2018
des Sportclub Wohlensee Fußball
am Donnerstag, 5. September 2018, 19.30 Uhr,
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

Die Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 44. Hauptversammlung vom 7. September 2017
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiter Sport
 - c) des Leiter Infrastruktur
 - d) der Leiterin Finanzen
 - e) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2018/2019
7. Genehmigung des Budgets Saison 2018/2019
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fußball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand



1. Mannschaft – Es wird abgerechnet

Die nüchterne Bilanz: 22 Spiele, 49 Punkte, Platz 1 und die Teilnahme an den Aufstiegs-spielen. Teilnahme an den Aufstiegs-spielen? Teilnahme an den Aufstiegs-spielen! Woh-lensee? Wohlensee!

So ein unglaubliches Erlebnis! Zwei Spiele vor voller Hütte. Der FC Steffisburg ein sympathischer, fairer, kampfstarker Gegner mit lautstarkem Anhang. Es war die Belohnung für die erbrachten Leistungen, die investierte Zeit und strapazierten Nerven. Merci Jungs! Danke vielmals für eure Lernbereitschaft, euren Einsatz, eure Loyalität und eure Geduld mit mir! Ihr habt das ermöglicht. Sportlich hat es dann gegen den FC Steffisburg nicht gereicht, aber könnt ihr euch erinnern an das Freistosstor von Sümu im Hinspiel, die grossartige Moral und erzeugte Spannung im Rückspiel? Könt ihr euch erinnern? Wow!

Keine Frage waren die Aufstiegs-spiele ganz besonders. Die Entwicklung des Teams ist für mich persönlich aber das eigentliche Highlight dieser Saison.

Im letzten Cluborgan (Januar 2018) formulierte ich zwei Fragestellungen:

- Die Erste vom SC Wohlensee eine Spitzenteam? Ich denke, davon sind wir noch ein gutes Stück entfernt.
- Die Erste vom SCW auf gutem Weg? Daran glaube ich, dafür setzen wir uns ein.

Gerne greife ich diese Fragen im Hinblick auf die neueste Entwicklung wieder auf:

Die Erste vom SC Wohlensee eine Spitzenteam? Ich denke, wir sind der Spitze ein gutes Stück näher gerückt aber Ausruhen liegt nicht drin.

- Vor einem Jahr war Abstiegs-kampf noch unsere Realität. Das Erreichte ist eine schöne Momentaufnahme. Die Schulterklopper und Glückwünsche erfreulich und angenehm. Wir wollen aber nicht vergessen, woher wir kommen. Harte Arbeit hat es nämlich auch nächstes Jahr genug, wollen wir an die Erfolge anknüpfen! Fleiss, Loyalität, Bodenständigkeit, Zusammenhalt und Fairness sollen auch kommende Saison unsere Werte sein, ansonsten könnte es schwer werden, wenn alles wieder bei Null anfängt.
- Sowohl bei der Klatsche gegen Münsingen als auch bei der unglücklichen Niederlage auf dem Viererfeld gegen Slavonija zeigten wir physisches und mentales Steigerungspotential.
- Die Niederlagen gegen Münsingen und Slavonija dürften den Druck von der Mannschaft genommen haben. Wir konnten erst danach frei aufspielen. Eine mögliche Tabellenführung spielte in unseren Überlegungen eine untergeordnete Rolle. Der Druck auf Münsingen sollte halbwegs aufrechterhalten werden.
- Spielerische Fortschritte haben wir gemacht, ja. Hinten brannte es dann aber öfters als uns lieb sein durfte. 40 Gegentore haben wir erhalten. Das sind beinahe zwei pro Spiel und deutlich zu viel für ein vermeintliches Spitzenteam.

- Das Kader wurde durch Ausfälle von Leistungsträgern erneut kleiner. Im ersten Spiel des neuen Jahres mussten wir die Ausfälle von Blendi (Schulter) und Marc (Kreuzband) hinnehmen. Gegen Esperia musste Stefu (Schulter) ausgewechselt werden. Nach dem ersten Aufstiegsspiel erklärten Luki Schürch (Bänder) und Matteo (Knöchelverletzung) forfait. Gute Genesung euch allen! Die vielen Ausfälle haben den Konkurrenzkampf merklich reduziert. In manchen Spielen und Trainings spürte man eine gewisse mentale und physische Müdigkeit. Einige schleppten leichte Blessuren die halbe Rückrunde mit, weil kein frischer Ersatz zur Verfügung stand. Gesund kann das nicht sein.
- Zu den Verletzten gesellen sich die bevorstehenden Abgänge von Blendi, Ruben und Till. Blendi hat einen Tapetenwechsel angekündigt und will fortan die 2. Mannschaft unterstützen. Ruben nimmt die Herausforderung 2. Liga Spitze beim FC Bern an. Till studiert künftig in Genf und meidet den Reiseaufwand. Merci Jungs für euren grossen Einsatz. Merci, dass wir euch begleiten durften. Danke, dass ihr unser Team geprägt habt. Viel Glück und Freude bei den neuen Aufgaben. Danke für euch und auf bald!

Die Erste vom SCW auf gutem Weg? Die letzte Saison liefert dazu die Argumente.

- Wir können nicht nur Abstiegskampf! Allein in der Rückrunde holten wir 27 Punkte (9 Siege,

2 Niederlagen). Ein Saldo, welcher seit der Einführung der Online-Tabellen über einen gesamte Saison nur einmal erreicht wurde (Saison 11/12, 28 Punkte).

- Wir zeigten den längeren Atem und verdienten uns die Teilnahme an den Aufstiegsspielen durch eine sehr solidarische Spielweise und markanten spielerischen Fortschritten.
- Auf Rückschläge vermochten wir zuweilen immer mit einem Sieg zu reagieren: Nach der 5:0 Klatsche gegen Münsingen, zerlegten wir Kaufdorf mit dem gleichen Resultat. Im Spiel nach der 3:2 Niederlage gegen Slavonija bewiesen wir gegen Belp grosse Moral, viel Willen und Zusammenhalt. Wir spielten fortan frei auf, hielten den Druck auf Münsingen konstant hoch und als die Chance kam, haben wir zugeschlagen.
- Lediglich 24 Zähler wies unser Strafpunktkonto zuletzt auf. Jungs, ich bin so dankbar, wie ihr euch auf dem Platz verhalten habt. Weiter so.
- 66 Tore haben wir erzielt. 3 im Schnitt. Wie sagte nicht auch schon Adi Hütter: «Mir ist ein 4:3 lieber als ein 1:0.» Recht hat er.
- Die Abgänge hinterlassen Lücken, das ist klar. Das Gros der Mannschaft besteht nun aber schon seit längerem in dieser Konstellation, ist eingespielt und hat sowohl die Schwierigkeiten des Abstiegskampf als auch die Leichtigkeit einer Spitzenmannschaft kennengelernt. Das schweisst zusammen. Vom Wir-Gefühl und von den Erfahrungen dürften wir in den

kommenden Spielzeiten profitieren. Kaum ein Spieler ist zudem schon am Ende seiner Entwicklung angekommen, viele erzielten bedeutende Fortschritte und sind bereit eine grosse Portion Leidenschaft in den Topf zu werfen. Darüber hinaus verzeichnen wir nicht nur Abgänge: Steen und Jogi verstärkten uns bereits in der Rückrunde. Weitere hungrige und talentierte Neuzugänge dürften den Konkurrenzkampf beleben. Herzlich willkommen!

Abschliessend möchte ich einfach noch Danke sagen:

- Danke den Mitgliedern des Vorstands und allen Funktionären. Merci Barbara, Beatrice, Heidi, Manu, Nina, Alex, Josef, Martin, Reto, Roni, Ruedi, Stefu, Sven, Till! Ohne euch gäbs keine neue Tribüne, keinen neuen Zaun auf der Copa, keinen Wembley-Rasen, kein Trainingslager am Gardasee, keine 3. Liga-Helden T-Shirts, keine Barragespiele in der Ey, keine neuen Trikots, keinen neuen Ballsack, keine neuen Bälle oder Überzieh-Leibchen, keine Vorbereitung auf dem Kunstrasen in

Bümpliz oder Spinning bei Theresia, kein Sponsorenapéro, kein Cluborgan, keine aktuelle Homepage, keine Schiris, keine KIFU Turniere, keine Teams, kein Lotto, keinen Trainerlohn, keinen Spielbetrieb, keine ordentliche Vereinsführung, keine Ausgabenkontrolle, keinen Verein. Danke!

- Insbesondere merci Irène und Ernesto. Merci für euren unermüdlichen Einsatz, für die Vorbildfunktion, fürs offene Ohr, für beschwichtigende Worte und eure guten Herzen. Danke für euch!
- Merci Dodo, Hannes, Hänu, Harry, Luc, Mauro und Pädi. Danke für die reibungslose Zusammenarbeit und den konstruktiven Austausch. Herzlichen Dank.
- Danke allen Trainern, Trainerinnen, Schiedsrichtern, Spielleitern, Gönnern, Gönnerinnen, Supportern und Supporterinnen. Ohne euch gäbs kein Spiel! Besten Dank.

Ich wünsche allen einen wunderbaren Sommer.

Fabian Walther

Übrigens!

**Das diesjährige BINGO-LOTTO findet
am 9. + 10. November 2018 statt!**



2. Mannschaft – Ligaerhalt geschafft

Nach einer doch eher «verhaltenen» Herbstrunde mit nur sieben Punkten aus elf Spielen und einer sehr hohen Zahl an Strafpunkten hatten Mauro Cuna und ich uns bereit erklärt die 2. Mannschaft in der Rückrunde zu trainieren und zu versuchen den Ligaerhalt zu erreichen.

Als erstes galt es, die Freude am Fussballspielen wieder zu erlangen und dies auf dem Platz umzusetzen. Mit lockerem Hallenfussball gelang es doch eine recht gute Stimmung in die Mannschaft zu bringen und den Spass am Spiel wieder zu gewinnen.

Wie es halt so ist bei Hobbyfussballern, waren bei den ersten Trainings zur Rückrunde leider zum Teil nur 8–10 Spieler anwesend, was einem schon ein wenig zu denken gab, hatte man doch zeitweilig ein ganzes Kunstrasenfeld zur Verfügung. Natürlich ist es nicht einfach, so eine konditionell und spielerisch gute Mannschaft auf den Platz zu bringen.

Doch die Abwesenheiten waren mit längeren Ferien, Verletzungen und zum Teil Prüfungen allesamt entschuldigt, natürlich gibt es immer Spieler welche jeden Grund ausnützen um nicht ins Training zu kommen (so hat die Grossmutter schon zum dritten mal Geburtstag, oder war es das dritte Geburiessen?, es muss immer am Montagabend für die Schule am Dienstag noch gelernt, Aufgaben erledigt werden, man hatte ja über das

Wochenende keine Zeit?). Das sind alles Abmeldungen die Mauro und mir schon zu unseren Aktivzeiten bekannt waren. Daran hat und wird sich wohl nie etwas ändern!

Mit den ersten Trainings auf Rasen/Acker nahm auch die Teilnehmerzahl rasch zu und so konnten zwei Vorbereitungsspiele gegen Ersigen und FC Bern Tibet united (ein Unentschieden und eine Niederlage) bestritten werden.

Erst in den kommenden Meisterschaftsspielen sollte sich zeigen was überhaupt in dieser Mannschaft steckt. Spiele gegen Mannschaften welche in der Hinrunde deutlich verloren gingen (die Moral war schnell auf einen Tiefpunkt gesunken), wurden nun ausgeglichen gestaltet und zum Teil auch gewonnen. Die Mannschaft hat zu keinem Zeitpunkt aufgegeben und immer an sich und seine Fähigkeiten geglaubt. Gegen Mannschaften aus der Tabellenspitze wurden achtbare Resultate erzielt (FC Länggasse 0:3, Vorrunde 6:1 und Schönbühl 3:2, Vorrunde 0:11!!). So wurden aus 9 Spielen 11 Punkte erkämpft und der Ligaerhalt rückte näher.

In der Direktbegegnung gegen den sich auch im Abstiegskampf befindenden FC Sternenberg resultierte nach einem schnellen 0:2-Rückstand ein beachtlicher 8:3-Sieg.

Dann kam das alles entscheidende Spiel gegen den FC Wabern, es mussten drei Punkte her um den Ligaerhalt zu schaffen. Eine gewisse

Nervosität war spürbar vorhanden. Mit einem stolzen 18 Mann-Kader fuhren wir nach Wabern um diese Punkte zu holen. Dass es beim Gegner um nichts mehr ging, zeigte schon, dass sie lediglich elf Spieler auf das Feld brachten. Wir gingen vom Anpfiff an sehr konzentriert in das Spiel, versuchten den Gegner sehr früh zu stören und diesen so nicht ins Spiel kommen zu lassen. So gelang es uns bis zur Pause einen 3:0 Vorsprung (Mikele, Mike und Andi) herauszuspielen. Als dann noch die Fans und Spieler der ersten Mannschaft aus Oberdiessbach in der Lerbermatte eintrafen, wurde es sehr, sehr laut (gesungen, angefeuert und wieder gesungen – einfach fantastisch, merci für die tolle Unterstützung!) Nach dem Mikel das vierte Tor erzielt hatte, der Schlusspfiff sich näherte, konnte der Ligaerhalt gefeiert werden.

Zum Abschluss des erfolgreichen Tages/ja einer erfolgreichen Saison liessen wir es zusammen mit einigen Fans und Spielern der ersten Mannschaft in der Ey ausklingen. Gerüchte zur Folge, sollen einige anschliessend in der Stadt noch weiter gefeiert haben??!!

Ein Negativpunkt für Mauro und mich waren die zum Teil (zu) kurzfristigen Absagen zu Trainings und Spielen. Etwas was sich in der kommenden,

neuen Saison unbedingt verbessern muss! Dies verbraucht einfach zu viel Energie und glauben an das Team!

Die zweite Mannschaft gratuliert unserm «Eis» mit seinem Trainer Fäbu, für das Erreichen des Gruppensieges sowie den Aufstiegsspielen in die zweite Liga. Ein Erfolg der in der Geschichte des SCW wohl noch nie erreicht wurde!

Sehr lobenswert ist die Zusammenarbeit der drei Aktivmannschaften, konnte doch gegenseitig mit Spielern ausgeholfen werden, wenn Not am Mann war. Besten Dank Fäbu und Harry und all denn Spielern welche uns unterstützt haben. Merci vieu mau im Namen der zweiten Mannschaft. Ein sehr grosses Merci auch an Irène und Ernesto. Es ist immer eine Freude ins «Beizli» einzukehren und mit so viel Freundlich- und Herzlichkeit bedient zu werden.

Alex, dir einen grossen Dank für all die Arbeit welche du auf den Plätzen und der Umgebung vollbringst. Deine neue Tribüne ist eine Wucht und einmalig, merci vieu mau im Namen der zweiten Mannschaft.

Hannes/Mauro

⚽ Z'Drü und nichts Anderes...



In einer Stunde startet Portugal – Spanien und mein Beitrag zum Cluborgan ist noch ausstehend. Die ersten Matches der WM sind an mir vorbei gerauscht, namenlose Spiele, ich habe kaum Interesse gezeigt. Doch jetzt steht ein Spiel an, mit begnadeten Fussballern, ein Spiel mit Millionären, mit Glamour und allem Drum und Dran, aber trotzdem hält sich meine Begeisterung in Grenzen. Wie anders sieht es doch aus, wenn meine Jungs vom Drü auflaufen.

Ich sitze also vor dem Fernseher und vergleiche. Was macht den Unterschied, warum bin ich jetzt fast gleichgültig, aber wenn meine Jungs auflaufen ganz anders? Hier freue ich mich Tage zuvor auf ein Match. Bin nervös und fiebere wie ein kleines Kind dem Ereignis entgegen.

Was ist also anders? Beim Drü laufen Jungs auf, die noch den wahren Fussball kicken, denjenigen, den wir früher vom Bolzplatz kennen

und den wir heute am See auf der Copa praktizieren. Schliesslich darf z'Eis ins Licht auf den Hauptplatz. Keine Schauspieler, keine Millionäre – Jungs, die Freude haben einfach gegen den Ball zu treten. Jungs, die nicht verwöhnt sind, die je nach Gegner ohne Umkleide auskommen, die als Freunde auflaufen, die Spass miteinander haben, die sich Fehler zugestehen und die zusammen gewinnen und verlieren können.

Ja, ja, natürlich schauen wir was die Grossen machen, geben taktische Vorgaben, haben unser System in der Rückrunde von einem 4-2-3-1 System angepasst und spielen nun mit einer 3er-Kette und 5er-Mittelfeld, bei dem sich die äusseren MF abfallen lassen, um die Abwehr zu ergänzen, bei dem die 6er nicht abkippen, um den 10er, der als hängende Sturmspitze, agiert bedienen zu können, um die beiden Stürmer zu schicken. Aber Vorgaben und die Disziplin in der Umsetzung zeigen, dass wir eben keine Mannschaft sind, die bei einer WM teilnimmt und das

ist gut so! «Grau ist alle Theorie – entscheidend ist auf'm Platz », ich sehe lieber ein Spiel mit Herz und Individualität, als die endlosen Ballpassagen der Spanier.

Wenn wir auflaufen, kann alles passieren. Wir haben blendende Aktionen dabei. Wer denkt schon an Ronaldo, wenn er Timmy's Seitenfallrückzieher bestaunen kann. Was ist Piqué gegen das Stellungspiel von Cyru, braucht es einen Rammbock Ramos, wenn Oli die Abwehr mit Geschick führt und wenn Gianni alles ablaufen kann und dabei noch nicht einmal den Kopf hinhalten muss? Wer ist Isco gegen unseren Ballzauberer Gabi? Iniesta? Sven kann ebenfalls den Takt vorgeben und den Ball verteilen. De Gea – ha, unser Goalie kann auch manchmal Fehler machen. Wie geschickt können wir über

Leon und Shady den Ball nach vorne tragen, querlegen auf Thomet, 15 schnelle Meter und Buuuuummmm. Ja, das ist Musik! Aber es geht auch anders. Wir haben nicht gern, wenn ein Gegner körperlich hart antritt. Das ist nicht unsere Art. Unter Freunden tut man sich nicht weh. Dann können wir das Spiel sausen lassen und ignorieren einfach das Ergebnis. Zwischendurch sind wir wie eine Diva. Launisch und es klappt nicht so wie es vorher angedacht ist. Wer bei uns zuschaut weiss demzufolge nicht, worauf er sich einlässt und wie das Spiel verläuft.

Dabei haben wir seit Aufnahme von den Junioren in den Aktiv-Fussball nun die erste Saison gespielt, in der wir deutlich mehr Spiele gewonnen als verloren haben. Wir haben schnuppern können, wie es sich anfühlt, Tabellenführer zu sein.



Wir hatten es bis zu den letzten drei Spieltagen in eigener Hand, aufsteigen zu können. Doch dann Erhöhte sich der Druck und die Vorgabe und das entspricht nicht unserem Geist. Wir wollen spielen und nicht auf enge Vorgaben Rücksicht nehmen. Wenn auf einem kleinen Sch... platz der Körpereinsatz im Vordergrund steht, dann ist dies nicht unser Ding. Ergo, Aufstieg verpasst. Who cares?!

Auf die Frage was ich lieber schaue, ein Spiel mit Glanz und Glamour bestritten von Pop-Stars, endlose Ballstafetten, mit Ronaldo Jubelposen und den bescheidenen Kommentaren der Reporter oder meine Jungs? Keine Sekunde zögere ich – die Musik spielt nur im Drü!

Harry Voigt

BALLSPONSOREN

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

Hauswirth Reinigung

Nadia Hauswirth, Kappelenring 4,
3032 Hinterkappelen, 079 700 82 11

Elmi Gashi

Kappelenring 10, 3032 Hinterkappelen

Ahmet Hasangjokaj

Hausmatte 2, 3032 Hinterkappelen

GANZ HERZLICHEN DANK!



Wohlener Energiebündel

Gemeinsam kämpfen, gemeinsam jubeln: Das macht Fussball aus – von den Junioren bis zu den Senioren. Wir wünschen den Wohlener Modi u Giele jeden Alters viel Spielfreude und eine Menge Energie. **Hopp SCW!**

www.energie360.ch

energie360°

Landi Wohlensee

The Landi logo consists of a stylized green and yellow shape above the word "Landi" in a bold, green, sans-serif font.

Hauptstrasse 19
3033 Wohlen
wohlen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 04 34

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
- * Kleintierfutter + -zubehör
- * Früchte & Gemüse
- * Lebensmittel
- * Getränke – Markt
- * Postagentur
- * Heizöl & Tankstelle

The Landi logo consists of a stylized green and yellow shape above the word "Landi" in a bold, green, sans-serif font.

Säriswilstr. 13
3043 Uettligen
uettligen@landiwohlensee.ch

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
 - * Kleintierfutter + -zubehör
 - * Getränke - Markt
 - * Heizöl & Tankstelle
 - * Autowaschanlage & Staubsauger
- Tel. 031 829 02 54

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

⚽ Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS



Erhofft zwar, aber dennoch überraschend durfte unsere erste Mannschaft an den Aufstiegsspielen 3./2. Liga regional teilnehmen. Was für ein grosser Erfolg für unser Team, das vorwiegend aus ehemaligen Junioren unseres Vereins besteht. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Saison.

Da die Berechtigung zu den Aufstiegsspielen erst in der letzten Runde definitiv erkämpft wurde und das erste Spiel in der Ey statt fand, war nun der Vorstand gefordert. Innerhalb von nur knapp fünf Tagen musste das Heimspiel organisiert werden. Bei der kurzfristig einberufenen «OK»-Sitzung wurden folgende Schwerpunkte besprochen:

- Sicherheit
- Parkplatz-Organisation
- Vorschriften Fussballverband
- Verkauf von Esswaren und Getränken
- Konsumation auf dem Platz
- Werbung

In den folgenden Tagen wurden unzählige Telefongespräche geführt (mit Gegner, Gemeinde, Schiedsrichter, Nachbarvereinen, Bauern, Fussballverband, etc.), eine provisorische Tribüne

montiert, Absperrung installiert, Parkplätze abgesperrt und vieles mehr.

Rückblickend können wir feststellen, dass es **zwei wunderbare, umkämpfte zwar, aber jederzeit faire Spiele gegen einen ebenbürtigen Gegner aus Steffisburg waren.** Die Teams wurden von vielen hundert Zuschauern jederzeit fair und sportlich angefeuert und unterstützt. Wie ich in dieser Woche gelesen habe, wurde Fairplay offenbar nicht bei jedem Barragespiel so gelebt und es wurden vom Verband Bussen in der Höhe von mehreren tausend Franken an zwei Vereine ausgesprochen (Tätlichkeiten, abfeuern von Bengalos, etc...)

Da sich auch das Wetter von der besten Seite zeigte, blieb manch einer noch länger in der Ey und die Nacht wurde sehr kurz. Es wurde mir beim Rückspiel von Steffisburg-Fans erzählt, wie gemütlich es bei uns in der Ey war und dass sie noch lange geblieben seien. Zudem konnten auch ehemalige SCWler begrüsst werden, die den Weg in die Ey schon länger nicht mehr angetreten sind, quasi eine Art Klassentreffen.

Fortsetzung auf Seite 21

⚽ Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS



⚽ Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG, Hauptstrasse 14,
3033 Wohlten b. Bern, Telefon 031 829 33 11

wir sind einfach bank.

valiant

Bümpliz-Apotheke + Drogerie



031 992 10 62

Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Gesundheit durch Vertrauen-seit 1913

www.drgurtner.ch



Gratis Hauslieferdienst



Stettler Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28
Reparaturen/Antennenbau

METZGEREI
aeschlimann
party-service



FLEISCH  **WURST**  **FISCH**
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84
aeschlimas-metzg.ch

Wir gratulieren dem FC Steffisburg ganz herzlich zum Aufstieg und wünschen nächste Saison ganz viel Erfolg.

Hier noch ein zwei Rückmeldungen, die wir nach dem Heimspiel erhielten:

Geschätzte Verantwortliche des SC Wohlensee

Gestern Nachmittag durfte ich das SR Trio im Rahmen des 3. Liga Barragespiels SC Wohlensee vs. FC Steffisburg inspizieren.

Es darf durchaus auch mal erwähnt werden wenn etwas besonders gut gemacht wird. Ein grosses Dankeschön der Organisation, der Fairness auf und neben dem Platz, was ich gestern erleben durfte war ein richtig tolles Fussballfest mit vielen Zuschauern, attraktivem Sport in einem perfekten und schönen Ambiente, herzliche Gratulation. So sind die Vorstellungen rund um diesen tollen Sport. Der Anlass war bis ins letzte Detail perfekt vorbereitet, dies begann bereits fernab des Spielfeldes mit dem freundlichen Empfang des Parkplatzverantwortlichen und zog sich wie ein roter Faden durch den gesamten Event.

Aus sportlicher Sicht gibt es für SC Wohlensee nun noch die Hoffnung auf das Rückspiel.

Mit sportlichen Grüssen

Markus Bissig, SR Inspizient

Sehr geehrter Herren Bandi und Kräuchi

Ihre Gratulationsnachrichten haben mich und den Vorstand des FC Steffisburg sehr gefreut – vielen herzlichen Dank.

Die beiden Aufstiegsspiele werden sicherlich in die Geschichtsbücher des Vereins eingehen.

Was mich auch beeindruckt hat, war die Fairness in beiden Spielen und das kollegiale Miteinander auf und neben dem Platz.

Nach dem 2:1 für Ihr Team, war die Ordnung in unserer Mannschaft nicht mehr spürbar und das Spiel hätte auch in die andere Richtung kippen können...

Das Jahr 1977 (1. Aufstiegsspiele) war in den Minuten nach dem 2:1 und dem zunehmenden Druck Ihres Teams kurz vor meinen Augen. Der Ausgleich unserer Mannschaft hat meine damalige Enttäuschung auf dem Platz wieder in den Hintergrund gedrängt.

Die Organisation in Hinterkappelen war in jeder Beziehung von A–Z hervorragend und vorbildlich, vielen herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen für die neue Saison alles Gute und bin überzeugt, dass Ihre 1. Mannschaft noch grosse Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Die beiden Spiele werde ich immer in guter Erinnerung behalten und vielleicht treffen sich die Teams mal in der 2. Liga.

Mit sportlichen Grüssen

H. Gilgen, Präsident FC Steffisburg

Dass die zweite Mannschaft des SC Wohlensee das, für den Klassenerhalt enorm wichtige, «Vorspiel» gewann, rundete den wunderbaren Samstag ab. An diesem Spiel wurde die fertig gestellte Tribüne auf dem Nebenplatz so richtig eingeweiht, war doch jeder Platz besetzt.

Ein grosses Danke an alle die mitgeholfen haben, das Aufstiegsspiel zu einem Fest zu machen.
Ruedi Kräuchi

⚽ Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS



ZIMMEREI
SCHREINEREI
HOLZWAREN

TELEFON 031 829 03 81
www.holzbauhuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-/Laminat-/Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS



Ihr regionaler Elektropartner
Auch wir sorgen für Spannung.


Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Hauptstrasse 17
3033 Wohlen b. Bern
Tel 031 829 02 19

www.ispag.ch

orell & ramseier

Elektro · Telefon · TV · EDV

*Planung • Neuinstallationen • Telefon- und Telefonanlagen
Netzwerke EDV • TV • Reparaturservice • Kundendienst*

Tel. 031 992 48 48, Fax 031 992 48 49

Bern und Hinterkappelen

<http://www.orell-ramseier.ch>, e-mail: info@orell-ramseier.ch

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

*Wohlenstrasse 40
3043 Uettligen*

*Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch*

GARTEN CENTER
SÄRISWIL

**Staatsstrasse 181
3049 Säriswil
Tel: 031 828 84 84**

**www.gartencentersaeriswil.ch
info@gartencentersaeriswil.ch**



⚽ Impressionen vom Aufstiegsspiel SCW–FCS

A stylized image of a young boy in an orange soccer jersey kicking a soccer ball. The background is a mix of green and orange with a large, semi-transparent 'SPIE' logo. The text 'Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick' is written in red, and 'SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung, Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.' is written in blue. At the bottom, contact information for SPI ICS AG is provided.

Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick

**SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.**

SPI ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 www.spie-ics.ch



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88



**Auto und
Motorrad**

***4WÄRTS** Fahrschule Markus Hess
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*



**BALLMOOSWEG 10
3033 WOHLLEN B. BERN
TEL: 031 829 24 46**

buffolino.ch
info@buffolino.ch

WINKLER
HAUSGERÄTE-TECHNIK

Hauptstrasse 38 · 3033 Wohlen b. Bern
T 031 829 23 87 · info@winkler-wohlen.ch



www.winkler-wohlen.ch

WASCHEN · KÜHLEN · KOCHEN

⚽ Tribünenersatz alter Sportplatz

Im vergangenen Spätherbst wurde die alte, krebserregende Eisenbahnschwellentribüne durch eine neue «moderne» Betontribüne ersetzt. (siehe Beitrag im CO 2/2017).

Im Frühling 2018 wurden nun die Abschlussarbeiten ausgeführt. Die seitlichen Abschlüsse wurden betoniert. Die Treppe wurde verbreitert und der Zugang angepasst. Was geschieht jetzt mit der kalten Betonsitzfläche? Ideen wurden gesammelt: Schalensitze?? Holzbänke?? Stehrampe mit Geländer?? Überdachung??...??

Da die finanzielle Situation bereits nach den Hauptarbeiten (Entsorgung der gesundheitsschädlichen Eisenbahnschwellen) am Limit war habe ich mich für einfache Holzbänke entschieden. Nach vielen Telefonaten, langer Recherche im Netz habe ich das Material gefunden und in etwa die Kosten zusammengestellt.

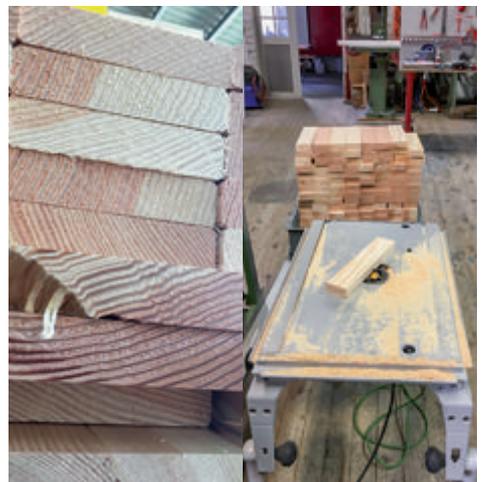
Ich überlegt mir, wie ich die Kosten so gering wie möglich halten kann. Da kam mir die Idee, dass ich für die rund 100 Meter Holzbänke Sponsoren suchen kann. Jeder Sponsor kann sich ein, zwei, drei oder x 50 cm Holzbank kaufen. So sollte es doch möglich sein die Tribüne zu finanzieren. (Siehe Beitrag CO 2/2017).

Sponsor hin oder her, machen muss man die Bänke ja auch noch!

Und so geht das, Hopp Hopp und hüüü...

1. Holzbänke skizzieren	1 h
2. Holz bestellen	0.5 h
3. Holz abladen	0.25 h
4. Prototyp erstellen	0.75 h
5. Maschinen für die Einzelnen Schritte einstellen	0.75 h
6. Lehre/Schablone machen ⇒ alles gleich	1.5 h
7. Zusägen der Teile	2.25 h
8. Kanten fräsen/brechen	2 h
9. Löcher bohren	3.5 h
10. Löcher ausreiben/versenken	3.5 h
11. Bänke zusammen schrauben	9 h
12. Aufladen, an den See liefern	0.75 h
13. Abladen und verteilen	0.75 h
14. Ausrichten und Befestigungslöcher bohren	3.25 h
15. Bänke anschrauben	2 h

Total: 31.75 h





EXPRESSLIEFERUNG NOCH AM GLEICHEN TAG.

- ➔ VIELFÄLTIGES SORTIMENT
- ➔ GRATISLIEFERUNG BIS ZUM KÜHLSCHRANK
- ➔ ATTRAKTIVE AKTIONEN



DER STÄRKSTE GETRÄNKE-ONLINESHOP.
BEER4YOU.CH

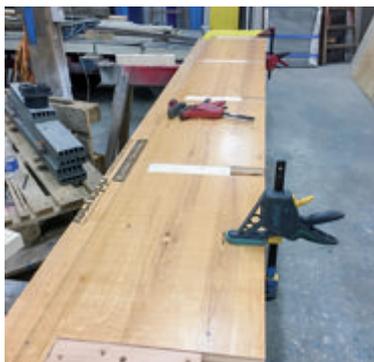
Einige weitere Zahlen zum Materialverbrauch:

- 270 Meter Douglasien Holz 27x125mm
- 100 x Bolzenanker M6x75mm
- 576 x Spanplattenschrauben 5x40mm
- 352 x Zuschnitte mit der Fräse
- 2592 x Kanten fräsen, brechen
- 666 Löcher bohren
- 1332 Löcher ausreiben
- 100 Stück 6mm Löcher in Beton Bohren
- 100 Stück U-Scheiben und M6 Muttern anziehen

Alexander Rychener

Anmerkung der Redaktion:

Der ganze SCW bedankt sich bei Alexander Rychener und seinen tatkräftigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund recht herzlich für die geleistete Arbeit. Dies ist nicht selbstverständlich und einfach toll. Danke vielmal!



D Stifti bi Gfeller fägt!



 *Elektroinstallationen*

 *Telematik*

 *Service & Kleininstallationen*

 *Lichtlösungen*

 *Smarthome*

 *7/24 Elektro-Notfall*

 *gfeller.ch*

 *031 998 55 66*

 *3032 Hinterkappelen*

gfeller.
elektro & telematik

«Saison 17/18 habe fertig»

Letztes Saisonspiel, Finalissima auswärts gegen Team Region Gantrisch in Kaufdorf. Die Ausgangslage war für alle klar, Verlieren verboten. Resultat: ein ernüchterndes 2:0 und der Abstieg ist Tatsache geworden.

Das Fazit unseres Trainers Hänu fiel für einmal nicht mit einer seiner legendären Ansprachen aus, sondern kurz und knapp «Saison 17/18 habe fertig». Doch wer jetzt denkt, dass die Enttäuschung überwiegt, täuscht sich.

Klar wollen wir immer als Sieger vom Platz, geben unser Bestes, wollen als verschworene Einheit auftreten und Spass am Fussball haben. Doch wenn die Gegner jünger, technisch versierter und läuferisch stärker sind, wie das diese Saison oft der Fall war, können wir das mittlerweile problemlos akzeptieren und uns unserer stärksten Halbzeit, der dritten, widmen. Und genau das macht unser Team so stark. Die Bandbreite des fussballerischen Könnens ist gross und das wissen alle. Dennoch wollen wir auch allen die Möglichkeit geben Spiele zu absolvieren und unser Hobby auszuleben. So gesehen sind wir vorläufig sicherlich eine Liga tiefer besser aufgehoben.

Mit der einen oder anderen Verstärkung der sogenannten Jungsenioren würde automatisch die Intensität im Training wie auch im Spiel gesteigert werden. Ein regelmässiger Besuch der Trainings, auch im Winter, würde die allge-

meine Fitness zudem steigern. Wie wir alle feststellen mussten reicht es nicht mehr aus, ein wenig zu «schüttele», um bei den Senioren bestehen zu können.

Nein, nicht nur in den Aktivligen ist das Niveau gestiegen, sondern auch bei uns Senioren. Dazu kommt, dass ein Senior heute anfang 40 bereits zum alten Eisen gehört und wir dieses Durchschnittsalter in unserer Startaufstellung oft erreichen. Aus diesem Grund dürfen wir nicht das Gefühl haben, dass uns als Absteiger eine lockere Saison 18/19 bevorsteht. Unser Trainer Hänu wird uns sicherlich wieder entsprechend einstellen und wir werden mit vollem Elan in die neue Saison starten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen des Teams bei Hänu für seinen grossen Einsatz auf und neben dem Platz bedanken. Es ist nicht immer einfach mit uns Senis.

Andreas Franzetti

Anmerkung der Redaktion:

Damit auch die «älteren» Senioren noch die Möglichkeit haben sich in Spielen gegen ungefähr Gleichaltrige zu messen, wurde mit dem SC Radelfingen und FC Schüpfen eine Gruppierung gebildet. Somit ist gewährleistet, dass Spieler aus diesen drei Vereinen mit einem Senioren 40+-Team am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können. Ich bin sehr froh, dass es geklappt hat und wünsche dieser Equipe viel Freude und Erfolg.

Ruedi Kräuchi



Die B-Junioren aus Spielersicht

Diese Saison war meine letzte und ebenfalls die beste. Wir haben uns in unserem Team super verstanden und ergänzt. Wir haben in dieser Saison sehr viel gelernt und Fortschritte gemacht. Am Anfang der Vorrunde waren wir eine ganz normale Mannschaft. Am Ende der Rückrunde waren wir ein Team, wo jede/r für jede/n ging.

Wir lernten von Luc und Patrick sehr viel und setzten dies am Ende auch um. Für mich war diese Saison die weitaus schönste, die ich bisher gespielt habe, da wir uns alle so gut verstanden und alle gleich dachten. Manchmal war es in den Trainings sehr anstrengend und mühsam, was sich jedoch in den Matches auszahlte. Es gab Zeitpunkte, wo Luc und Patrick nicht sehr beliebt waren, da sie sehr streng waren aber dies verlog bald wieder und wir wurden stärker daraus. Wir haben uns selbst bewiesen, dass sich unser Training ausgezahlt hat und wir über ein halbes Jahr ungeschlagen waren. Selbst Teams, welche 2–3 Ligen über uns spielen konnten uns nicht in die Knie zwingen. Wir hatten dies alles unseren Trainern zu verdanken, die beide sehr viel für uns gemacht haben. Vielen Dank dafür. Jeder aus dem Team wurde involviert und fair behandelt, was ein gutes Team ausmacht. Wir wurden oft ziemlich gefordert, wodurch wir den Aufstieg ergriffen. Unsere Mannschaft hat den Aufstieg verdient und wird nächste Saison hoffentlich diesen Erfolg weiterführen können. Ich wünsche ihnen allen viel Glück.

Nicola Keller

20 verschiedene, pubertierende junge Menschen zu einem Team zu formen, war ein hartes Stück Arbeit, welches unsere beiden Trainer «Luc&Pädi» hervorragend gemeistert haben – hätzleche Dank öich beidne.

Alle machten fussballerisch einen riesigen Schritt in die richtige Richtung, das sah man in der Vorbereitung und vor allem im ersten Meisterschaftsspiel gegen Köniz. Die Aufholjagd nach einem 3:0-Rückstand gelang durch eine starke Teamleistung, welche sogar unseren Trainern die Sprache verschlug. Das soll was heissen! Die beiden sind nämlich immer ein wenig emotional unterwegs. So endete das Spiel tatsächlich 3:10 für uns. Da Ostermundigen nicht in der Lage war 11 Teenager aufzutreiben, gab es für uns eine längere Pause bevor Länggasse dankend unsere schwache Performance annahm und wir nicht über ein 3:3 hinauskamen. Doch nach einer Kopfwäsche, die wohl gesessen hat, gewannen wir das nächste Spiel 8:3 gegen Holligen. Ein unangenehmer Gegner, mit Fussball hatte so einiges bei diesem Spiel nichts mehr zu tun.

Wir konnten weiterhin an unserer guten Leistung vom letzten Spiel anknüpfen und so gewannen wir 4:0 gegen das bisher ungeschlagene Kaufdorf. Danach konnten wir den Puls wieder herunterfahren, der eher schwächere Gegner aus dem Chiesetau sah nicht viel Land am See und somit wanderten weitere 9 Tore und 3 Punkte auf unser Konto. Nun waren wir alle darauf

vorbereitet, die Finalissima gegen den unangenehmen Gegner Esperia in Angriff zu nehmen. Aber durch absolut unsportliches Verhalten und nicht nachvollziehbaren Aktionen, zog Esperia ihre eigenen B-Junioren aus der Meisterschaft zurück. Damit war die Mission Aufstieg in die 1. Stärkeklasse für uns erfüllt. Die rote Zora und die wilden Kerle unter der Führung der 2 Muske-

tiere, haben den Aufstieg eindeutig verdient. Wir danken allen die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben, wo sie nur konnten.

«Merci tuusig Tanja Biondo», dass unsere Trikots immer «so fein gschmöckt hei».

Jana Ihle

Gasthof zum Kreuz Wohlen

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch

Tenusponsor der 2. Mannschaft



messerli-holzbau.ch
www.messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster +Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

⚽ Junioren C – Begeisternd trotz Widrigkeiten

Vielleicht aufgrund teilweise italienischer Wurzeln im Trainerteam hassen wir eine schlecht organisierte Verteidigung. Catenaccio, das ist allerdings ein alter Zopf. (Die Italiener hatten übrigens die Mauer-taktik aus der sich der Libero entwickelte von den Schweizern abgeschaut – früher hiess es der Schweizer Riegel.)

Unserem Team liegt eher schnelles Kombinieren als hart zu verteidigen, aber was ist schlecht daran, keine Tore kassieren zu wollen? Das eine tun und das andere nicht lassen – Das blieb leider ein Wunsch. Ganz freiwillig wollte fast niemand in die Verteidigung. Interessant ist, die, die wir Trainer motivieren konnten, in der Verteidigung mitzuhelfen, sind die Verlässlichen im Team aber auch Mutigen und offenen für Neues. Auch vorne gibt es die, die den Pass, statt den Abschluss suchen oder sich ordentlich durchzusetzen wissen, aber es war wohl eine Tatsache, dass das Pflichtbewusstsein und die Liebe für Defensivarbeit nach vorne im Feld abnehmend ist. Unser Krampf war es, genau diese Solidarität nach hinten immer wieder ein zu verlangen. Die ganze Mannschaft greift an, alle verteidigen. Das war ein Dauerthema in den Spielen und auch die Tordifferenzstatistik zeigt uns Verbesserungspotential auf.

Im C kann man noch gut Positionen tauschen. Obwohl die anderen Teams, die vorne in der Tabelle mittun schon recht fix und spezialisiert

operieren, ergibt sich die ganzheitlichere Fussballausbildung in diesem Alter durch Positionswechsel. Das war diese Saison auch die Lösung für den Verteidigermangel: «Ich gebe dir Sturm und Mittelfeld, du gibst mir etwas Verteidigung». Ein guter Schweizer Kompromiss. Für die, die unsere Verteidigung regelmässig gestärkt haben und auch noch wegen dem Vorwärtsdrang der vorderen Spieler manches Mal mit heranstürmenden Gegnern alleingelassen wurden, sei an dieser Stelle ein riesiges Danke ausgesprochen. Die anderen müssen wir noch etwas mehr überzeugen und trainieren.

Wir haben diese Saison noch mehr Spielformen ins Training integriert. Der Schweizer Fussball Verband und sogar Pep Guardiola hätten



ihre Freude dran. Wir Trainer denken, dass unsere Spieler an diesen Trainingsformen mehr Spass hatten und wir merken immer mehr, dass wirklich nur wenig Training ohne Ball und ohne Spiel durchgeführt werden muss. Das Resultat war denn auch Spielfreude in den Meisterschaftsspielen. Auch eine schöne Prise Mut und Ehrgeiz zeigten sich in schwierigen Spielen, z.B. gegen Holligen als wir das Spiel in der zweiten Halbzeit umdrehten oder gegen den Primus Wabern, wo wir nur knapp verloren. Von neun Spielen kamen wir bei nur zwei Spielen nicht an unsere Möglichkeiten heran. Bei Weissenstein und Team Aegerter Brügg Orpund. Etwas erklären kann man diese zwei Resultate auch mit den hart einsteigenden Gegnern, Verletzungen, ungünstigen Spielverläufen und unerfahrenen Schiedsrichtern. Trotzdem müssen wir (auch für das Leben) lernen, uns widrigen Umständen zu stellen, oder wie es wohl an der Fussball-WM sicher auch wieder mehrfach heissen wird, wir brauchen eine Siegermentalität*.

Leider verfolgte uns das nicht nur fussballbedingte Verletzungspech die gesamte Rückrunde. Nach gewichtigen Abgängen in der Vorrunde und einem von 19 auf 16 geschrumpften Kader waren wir spielerisch und zahlenmässig zurückgebunden. Zum Glück konnten wir die Ausfälle mit wirklich engagierten D-Junioren und mit unseren Spielvereinigungskollegen vom SC Radelfingen kompensieren. Umgekehrt konnten wir durch Ausleihe unserer guten Spieler Radelfingen



in ihrer ersten Saison in der 1. Stärkeklasse unterstützen, so dass beide Stausee-Teams in

* **Siegermentalität – gesammelte Stichworte:**

Sieger haben «Hunger», Fokus, hohe Ziele, eine klare Vorstellung/innere Motivation, Leidenschaft, Bereitschaft für harte Arbeit, Wille, Mut, Ausdauer und Beharrlichkeit, Selbstvertrauen, einen kühlen Kopf (unabhängig von Emotionen!)

Sieger sind Problemlöser und Handler, auch im Angesicht von Angst.

Siegerteams haben eine klare gemeinsame Idee, eine klare Hierarchie, Erfahrung, genug Zeit um zu wachsen, klare Kommunikation, individuellen Ehrgeiz, Dominanz «positive Arroganz», Glaube, hohen Selbstanspruch und Mut; aber das Ganze steht auf einer guten Basis aus Ausgewogenheit, Demut und Toleranz.

der gleichen Gruppe am Ende in den vordersten Plätzen mittaten. Radelfingen holte den besseren Rang, der SCW konnte dafür das direkte Seededuell für sich entscheiden. Das kühlt hoffentlich die Diskussionen der Schulkollegen die den beiden Teams angehören etwas ab.

Wir freuen uns über eine gelungene Saison, wo sich das Team und die Spieler sehr zur Freude von uns Trainern in allen Bereichen – im Fussball spricht man von technisch, taktisch, mental und konditionell – sehr gut entwickelt haben. All das macht mit Blick auf die Erfolge in den anderen Teams und dem begeisternden Umfeld Freunde in diesem Verein Trainer zu sein.

Ein herzliches Danke an all die Freiwilligentaxis an die Spiele auswärts und an die Eltern, Sponsoren und guten Geistern im Verein, die diese Spiele, Trainings, Teamevents überhaupt immer ermöglichen.

Cello

**Bäckerei-Konditorei
Tea-Room**

**... in Uettiligen
... und Hinterkappelen**



**Jeden Sonntag
geöffnet**

**Grosse Auswahl an
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft Säriswilstrasse 1 3043 Uettiligen Tel. 031 829 01 73	Filiale Hausmatte Dorfstrasse 1 3032 Hinterkappelen Tel. 031 901 36 00
--	--

7 Tage geöffnet!



zingg.beck@bluewin.ch



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

⚽ Mehr als ein Spiel...

Wir sind immer noch leicht trunken von den Berner Meisterwochen, welche auch zum Titel dieses Artikels beigetragen haben. Dieser Slogan passt jedoch nicht nur zu gelb/schwarz, sondern auch bestens zum Da von gelb/blau.

Die Winterpause haben wir gestrichen, und so spielten wir schon am 10.01.18 bei bester Witterung auf dem Spitz unser erstes Freundschaftsspiel. Nach weiteren 7 Testspielen bis Ende März, von welchen wir die Mehrheit für uns entscheiden konnten, waren wir parat wie noch nie! Einzig das 0:8 gegen das FE12 Team von YB liess uns nicht bereits vor der Rückrunde die Meisterschaft feiern – Hochmut kommt ja bekanntlich vor dem Fall ☺

Das erste Meisterschaftsspiel war bereits wieder Balsam für unser Selbstvertrauen. Nach einem klaren 9:1 Sieg gibt es wenig zu korrigieren. Das zweite Spiel gegen die YB Mädchen hat jedoch offenbart, das durch die vielen Testspiele, das Kraft- und Konditionstraining wohl etwas zu kurz kam. Auch wenn wir uns spielerisch nicht verstecken mussten, waren wir doch immer einen Schritt zu spät, waren wir in den Zweikämpfen klar unterlegen und auch im läuferischen Bereich mussten wir uns geschlagen geben. Dann gab es aber auch wieder Spiele wie gegen den FC Bolligen, einen Gegner auf Augenhöhe in einer äusserst umkämpften Partie. 0:0 zur Drittels-Pause, ein frenetisch gefeiertes 1:0 nach zwei Dritteln und dann zeigt der Schiri 5 Minuten vor Schluss

auf den Elfmeterpunkt – totenstille im grünen Rund, jedoch im Wissen, dass wir mit unserem «Wolf» einen Klassetorhüter haben. Und wie in einer kitschigen Kopie des Meisterspiels zwischen YB und Luzern krallt sich Tiziano den Ball unter der Latte und im Gegenzug schiessen wir das erlösende 2:0. Auch wenn darauf keine Pyros gezündet werden und auch die Eltern der Kids nicht auf den Platz stürmen (eigentlich schade), die Jungs fühlen sich ein wenig wie Meister.....mehr als ein Spiel!



Die «La Ola» darf natürlich nach gewonnener «Schlacht» nicht fehlen...

Mehr als ein Spiel war es auch für uns Trainer während den letzten 5 1/2 Jahren! Was haben wir geschwitzt, gelitten, geschrien und gearbeitet. Während rund 400 Trainingseinheiten und Spielen haben wir versucht, aus rund 18 Einzelspielern ein Team zu formen, welches unsere Spielphilosophie umzusetzen vermag, dem Gegner zu jeder Zeit Respekt zollt und die Farben des SCW unserem Ehrenkodex entsprechend vertritt. Was uns dabei entgegenkam, war die Tatsache, dass wir seit der Saison 12/13 im Kern zusammenblieben und auch der Zu- oder Abgang von

einzelnen Spielern das Mannschaftsgefüge nie gefährdete. Ja, die Zeichen stehen auf Abschied, wie üblich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend, weil uns die Jungs ans Herz gewachsen sind und uns die gemeinsamen Emotionen fehlen werden. Lachend, weil die Jungs nach 5 Jahren auch mal andere Trainer verdient haben, und wir uns auch mal etwas Freizeit gönnen.

Wir verneigen uns vor den Jungs, welche uns in einem positiven Sinn gefordert und während den 5 Jahren den Spass am Fussballspiel nie verloren haben. Wir verneigen uns vor den Eltern, welche uns in unseren klaren Vorstellungen unterstützt haben, dies ist in der heutigen

Zeit nicht immer selbstverständlich. Schliesslich bedanken wir uns auch bei den Vereinsfunktionären für ihr Vertrauen in uns, es ist unglaublich, was einige wenige Jahr aus Jahr ein für diesen Verein leisten, um den fussballbegeisterten Jugendlichen in dieser Gemeinde ein zu Hause zu geben!

Mehr als ein Spiel.....wir sind dann mal weg

Stefan und Stuiw

PS: die wahren YB-Fans haben vielleicht während der Lektüre festgestellt, dass in unserer ersten SCW Saison 12/13 der Werbeslogan von YB «Mehr als ein Spiel» war ☺



Wenn unser «Wolf» die Mannschaft im Spiel hält wird er auch gebührend gefeiert...

⚽ Projekt #playmore_football

...oder wie kann erreicht werden, dass die einzelnen Spieler mehr Ballkontakte haben, die Spielzeit pro Spieler erhöht wird und eine grössere Variabilität an Spielaktionen stattfindet? Der SFV hat sich diesen Themen angenommen und in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen ein Pilotprojekt für ausgewählte E-Junioren Teams entwickelt.



Die Eb Junioren des SCW wurden mit 15 anderen Teams für dieses Pilotprojekt angemeldet, und so wird der Samstag zwischen Frühlings- und Sommerferien nun jeweils ein bisschen anders gestaltet.

An den Turnieren nehmen jeweils nur vier Mannschaften teil. Das Turnier ist unterteilt in zwei Spielformen. Im ersten Teil stellt jedes Team zwei Gruppen mit je vier Spielern. Gespielt wird auf Spielfeldern à 20m x 30m vier gegen vier. Entlang der Breitseiten der Spielfelder sind je zwei Mini Bogentore aufgestellt. Jedes 4er Team hat also die Möglichkeit auf zwei Tore zu spielen. In der Mitte jeder Seitenlinie ist je ein Ball

deponiert. Geht ein Ball ins Aus, muss ihn derjenige, der ihn zuletzt berührt hat, holen und an der entsprechenden Seitenlinie deponieren. Das andere Team kann sofort weiterspielen. So entstehen Überzahlsituationen. Gespielt wird 3 x 10 Minuten – gar nicht so einfach, das in Worte zu fassen – wünsche viel Vergnügen beim Zeichnen! ☺

Im zweiten Teil des Turniers werden dann noch drei «normale» Partien sieben gegen sieben, je 20 Minuten ausgetragen. Danach sind unsere Jungs jeweils völlig ausgepowert. Einige schon nach dem vier gegen vier.



Erstes Fazit dieser neuen Spielform aus meiner Sicht: Die anfängliche Skepsis hat sich rasch in eine gewisse Begeisterung gewandelt. Das vier gegen vier ist sehr intensiv, die Kids haben sehr viele Ballkontakte, Über- und Unterzahlsituationen werden geübt, das schnelle Umschalten ist gefragt, Übersicht, Zusammenspiel und Spielverständnis werden geschult – es scheint, die Ziele des Projekts werden erreicht und ich denke, dass aus dem Pilot der Regelfall werden könnte.

...und, wie gelingt es unseren E Junioren diese neue Spielform zu gestalten, oder grundsätzlich, wie spielen unsere Jungs in der Rückrunde? – Wir zahlen Lehrgeld in der höheren Stärkeklasse und der Winter in der Halle mit nur einem ein stündigen Training pro Woche war der Spielkultur unserer tollen Truppe nicht gerade förderlich. Rudel- sowie auch Standfussball und verträumt dem Pass nachschauen, ohne sich wieder freizulaufen, prägten die ersten Turniere und es setzte einige Klatschen ab. Erfreulicherweise haben die Jungs aber die Freude nicht verloren und mittlerweile, zwei Turniere vor Saisonschluss gelingt es dem Team nun immer besser zusammenzuspielen, ans richtige Ort zu laufen und auch mal einen Pass in die Tiefe zu spielen. So gewinnen wir nun auch hin und wieder einen Match, oder verlieren zumindest nicht mehr so hoch... Trainingsinhalte werden umgesetzt und langsam macht es auch



wieder Spass dem Team beim Spiel zuzuschauen – So soll es weitergehen und das wird es auch, wenn die Jungs konzentriert arbeiten im Training. Da besteht bei einigen noch Luft nach oben!

Zum Schluss möchte ich mich noch herzlich bei den Eltern für die faire Unterstützung und die Mithilfe bei den zwei Heimturnieren bedanken.
– MERCI!
Martin Cappis



⚽ Positive und negative Erfahrungen machen

In der langen Pause zwischen dem Ende der Vorrunde und dem Beginn der Rückrunde konnten wir natürlich nicht ohne Turniere auskommen. Wir nahmen in dieser Zeit an drei Hallenturnieren teil und nutzten die Gelegenheit um uns gut auf die anstehenden Spiele auf Rasen vorzubereiten.



Nicola und ich waren überzeugt, dass wir mit dieser Mannschaft viele positive Momente erleben werden und so starteten wir mit Freude in die Turniersaison.

Das erste Turnier war sogleich ein Heimturnier und stellte das erste Highlight dieses 28. April 2018 dar. Die Jungs in gelb-blau machten es den Herren in gelb-schwarz vor und konnten mit lautstarker Unterstützung das Heimturnier erfolgreich abschliessen.



Nach der Vorrunde war vor allem die fehlende Konstanz ein Punkt an dem wir mit dem Team noch arbeiten wollten. Dies konnten wir erfolgreich umsetzen und hat sich auch bezahlt gemacht. Wir konnten uns an fast jedem Turnier über mehr positive Resultate freuen, als dass wir uns über Niederlagen Gedanken machen mussten.

Die Leistungen und vor allem der Einsatz der Jungs an den Turnieren stimmten immer. Dies obwohl die Konzentration in den Trainings weit weniger vorhanden war. Am Ende der Saison überwiegen die gelungenen Aktionen die weniger freudigen aber deutlich und wir können mit Stolz auf die Rückrunde zurückblicken. Das ganze Team hatte einen super Zusammenhalt und machte grosse spielerische Fortschritte. Auch die einzelnen Spieler haben sich weiterentwickelt und konnten Ihre Qualitäten nicht nur im Training sondern auch in den Spielen zeigen.

Zudem konnten wir an jedem Turnier auf zahlreiche Fans zählen, die das Team mit Begeisterung angefeuert haben und nicht zu überhören waren.



Ludothek Wohlensee



Fussball- und Hallenschuh-Börse

(bis Grösse 39)



Immer während der Öffnungszeiten der Ludothek:

Dienstag / Mittwoch	15.00-17.00 Uhr
Freitag	17.00-19.00 Uhr
1.Sa/Mt.	10.00-12.00 Uhr
Schulferien	gem. Anschlag

Angebot und Infos:

www.ludo-wohlensee.ch
www.scwohlensee.ch

Ludothek Wohlensee
Dorfstrasse 2
Gebäude marti media AG
3032 Hinterkappelen



Leider werden uns nun einige Spieler in Richtung E-Junioren verlassen. Der grösste Teil des Teams bleibt allerdings zusammen und wird mit einigen Verstärkungen die nächste Saison in Angriff nehmen. Wir möchten uns bei den Jungs für ihren Einsatz bedanken und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Fussballspielen.

Unser Dank gilt auch den Eltern, auf die wir stets zählen konnten und uns sowie die Jungs unterstützen.

Fabian Imfeld und Nicola Keller



Grosse Fortschritte und die ersten Turniere

Nachdem wir nun schon ein halbes Jahr Trainer der Fb-Junioren waren, starteten wir in die Rückrunde wo die ersten Turniere stattfanden. Bei unserem ersten Turnier in Grafenried, lief noch nicht alles rund. Rafael und ich wussten noch nicht wirklich wie wir z.B wechseln sollen oder wen wir ins Tor stellen usw. Doch von Turnier zu Turnier ging es immer besser für uns, als auch für die Junioren. Man merkte extrem wie schnell sie dazu lernten und immer besser spielten. Sie schossen von Turnier zu Turnier immer mehr Tore. Nur noch der erste Sieg fehlte. Doch dann beim Turnier in Schwarzenburg schafften sie

es endlich. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden verliessen wir das Turnier voller Stolz. Somit haben wir auch noch in den letzten Turnieren, den ein oder anderen Match gewonnen. Das wichtigste war aber das die Junioren immer spass hatten. Egal ob sie gewannen und verloren, sie waren immer gut gelaunt was natürlich auch uns freute. Wir schauen auf eine sehr interessante, lustige aber auch eine anstrengende Rückrunde zurück. Wir haben die Zeit mit unseren Junioren sehr genossen und haben viel dazu gelernt.

Ramon Beuer und Rafael Rotterman

NEUE SPONSOREN

Folgende Sponsoren haben sich entschieden den **Sportclub Wohlensee** mit einem Inserat oder einer Bande auf dem Fussballplatz zu unterstützen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

Wirz AG Bauunternehmung, Bern

Winkler Hausgeräte-Technik AG, Wohlen

Holzbau Hügli AG, Meikirch

Ristorante & Bar Lago, Hinterkappelen

BKW ISP AG, Wohlen

Tierarztpraxis DUOVet AG, Säriswil

GANZ HERZLICHEN DANK!